Landespressestelle Vorarlberg
informiert

Pressekonferenz – Montag, 2. Mai 2011

"Tag der Sonne – Vorstellung der Aktivitäten und Veranstaltungen"

European Solar Days

mit

Landesrat Ing. Erich Schwärzler
(Referent für Energiesparangelegenheiten und Alternativenergien der Vorarlberger Landesregierung)

Dr. Adolf Groß
(Energiekoordinator des Landes Vorarlberg, Geschäftsführer des Energieinstitutes Vorarlberg)

Wolfgang Fässler
(Innungsmeister Installateure)

Reinhard Bertsch
(Innungsmeister Elektro)

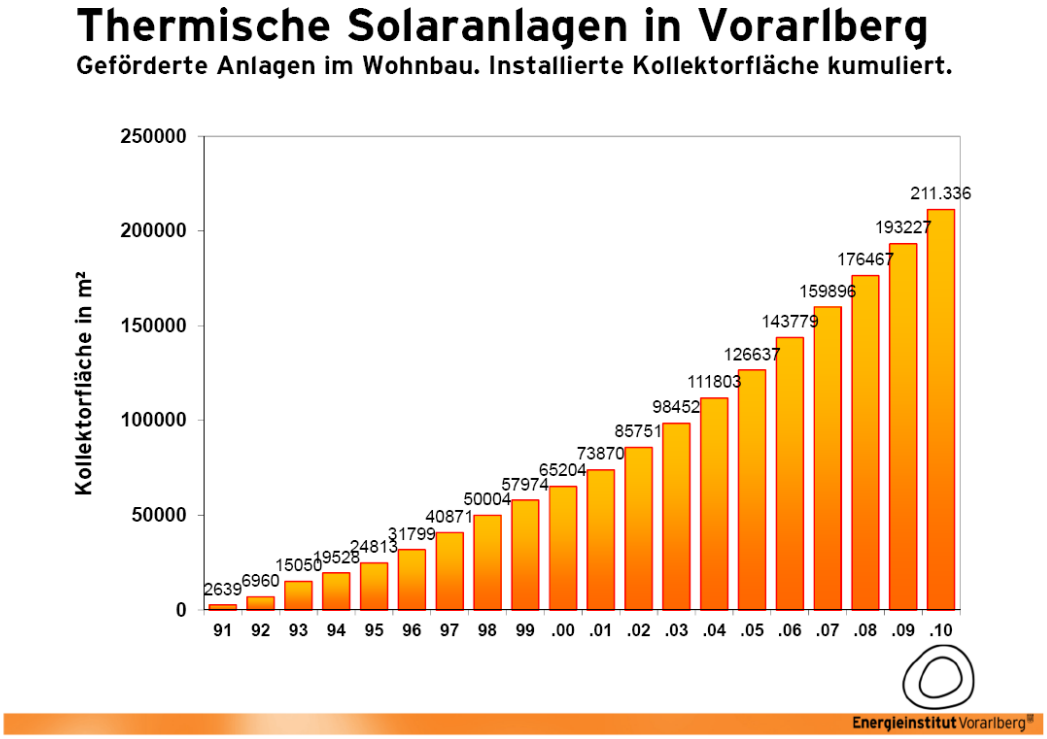
Amt der Vorarlberger Landesregierung Landespressestelle Landhaus A-6901 Bregenz
Tel: +43(0)5574/511-20135 Fax: +43(0)5574/511-20190 DVR 0058751
E-Mail: presse@vorarlberg.at www.vorarlberg.at
Hotline: +43(0)664/6255668 oder +43(0)664/6255667

Vorarlberg ist Solarregion Nr. 1 in Europa

Pressekonferenz, 2. Mai 2011

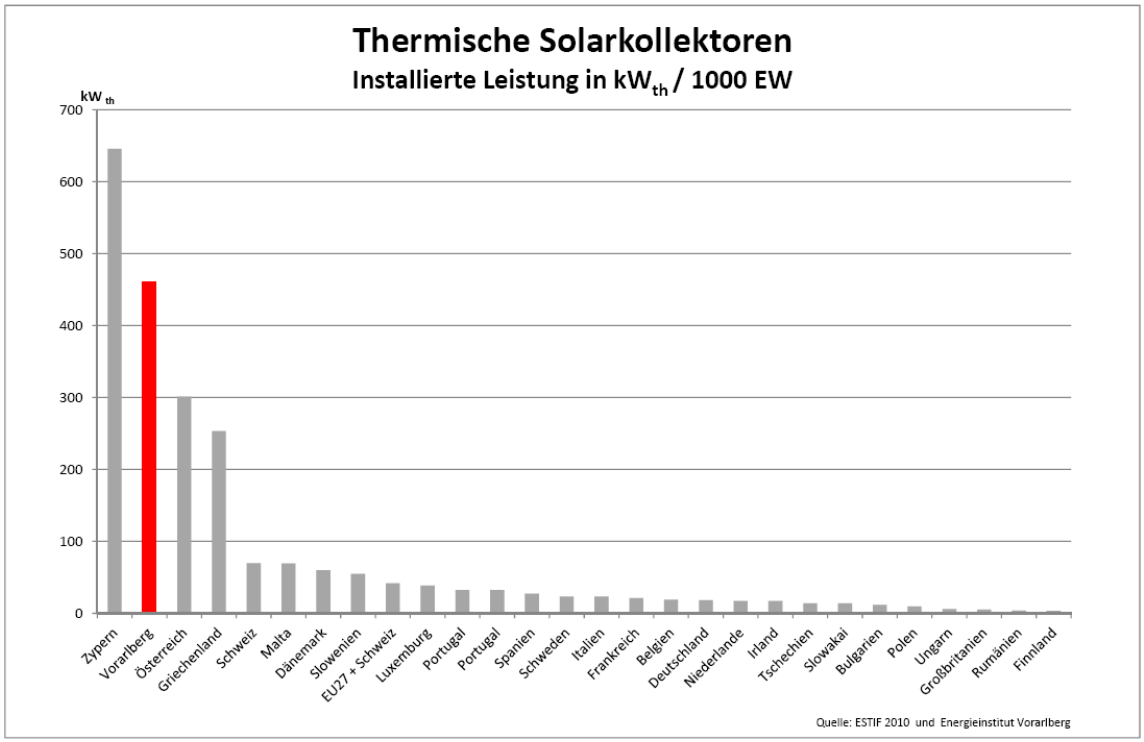
Insgesamt 300.000 Quadratmeter Kollektorfläche (thermische Solarkollektoren + Photovoltaik) sind in Vorarlberg installiert. Das ergibt pro Einwohner die stattliche Zahl von rund 0,8m² an installierter Solarfläche. Damit ist Vorarlberg die Solarregion Nr. 1 in Europa. "Viele engagierte Bürger und Bürgerinnen zeigten ihr Engagement für Solarenergie und leisteten damit einen wichtigen Beitrag auf dem Weg in die Energiezukunft", sagt Landesrat Erich Schwärzler.

Innerhalb der letzten 5 Jahre hat sich die gesamte installierte Fläche von thermischen Solarkollektoren in Vorarlberg verdoppelt. Alleine im vergangenen Jahr waren wurden rund 18.000 m² thermische Solarkollektoren errichtet. Seit Beginn der Solaranlagenförderung 1991 sind rund 220.000 m² Solarkollektoren auf Vorarlbergs Dächern installiert worden.



Bei **Photovoltaik** ein ähnliches Bild: Rund 80.000 m² Photovoltaikmodule liefern Strom von der Sonne in das elektrische Verteilnetz. 300.000m² Kollektorfläche (thermische Solarkollektoren + Photovoltaik) ergeben pro Einwohner die stattliche Zahl von rund

0,8m² an installierter Solarfläche. Damit ist Vorarlberg die Solarregion Nr. 1 in Europa.



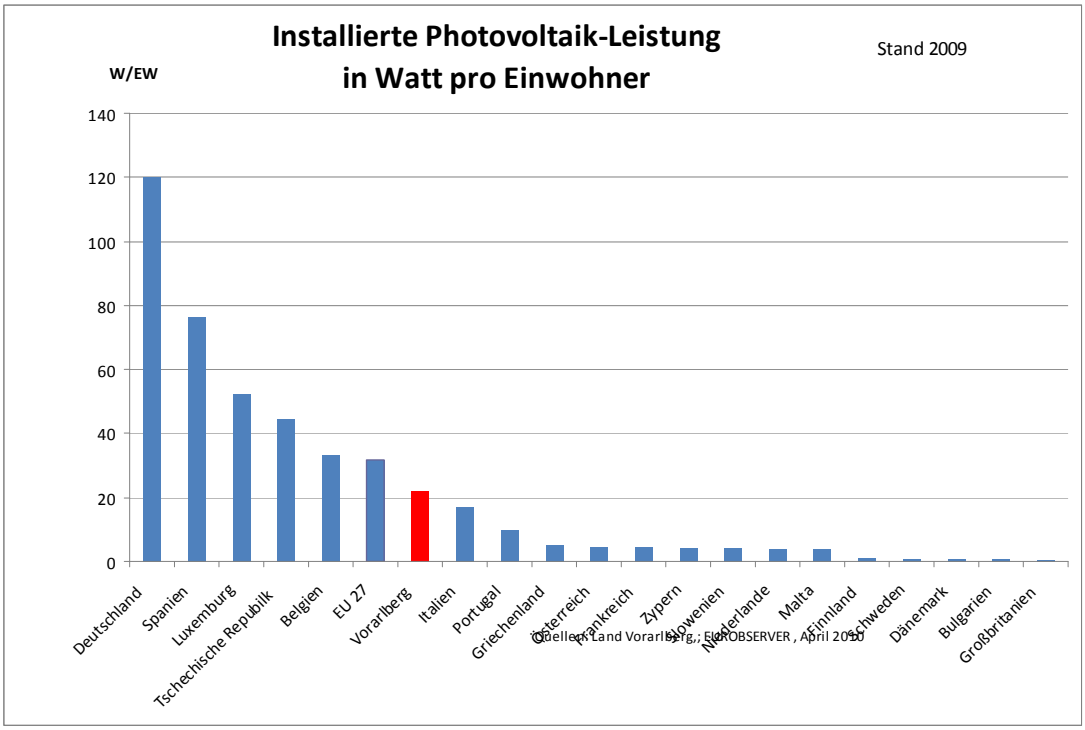
"Tag der Sonne" am Freitag 6. Mai

Im Neubau ist eine Solaranlage praktisch Standard. Aber im Gebäudebestand liegt noch großes Potential. "Am internationalen "Feiertag" der Freunde der Solarenergienutzung finden auch zahlreiche Veranstaltungen in Vorarlberg statt und interessierte Bürger können sich live informieren, über die wohl faszinierendste Art der Energiegewinnung", meint Adolf Groß, Geschäftsführer des Energieinstitutes. Vorarlberger Installateurbetriebe, Elektrounternehmen und Kollektorhersteller laden für Freitag, 6. Mai, zu einem Tag der offenen Tür. Den Besucherinnen und Besuchern werden Solarkollektoren, PV-Module, aber auch energieeffiziente und erneuerbare Heizanlagen wie z.B. Pelletskessel oder Wärmepumpen demonstriert. Fachleute beraten und informieren zu Einsatzbereichen, Kosten und Förderungen.

Wolfgang Fässler, Innungsmeister der Vorarlberger Installateure, hat seinen Betrieb schon auf erneuerbare Energie umgestellt: "Ich habe die Energiezukunft schon ausprobiert. Es funktioniert. Wir versorgen unseren Betrieb in Dornbirn vollständig über erneuerbare Energie. 43 m² thermische Kollektoren, eine 20 kWp PV-Anlage (rund 200m²) und eine Pelletsheizanlage liefern die benötigten Energiemengen".

"Den Strom selbst erzeugen hat Charme"

Von allen Ländern hat Vorarlberg die höchste Dichte an Photovoltaikanlagen. "Den Strom selbst zu erzeugen hat viel Charme. Die Preise für PV-Module sind in den letzten Jahren stark gefallen", weiß Reinhard Bertsch, Innungsmeister der Vorarlberger Elektrobetriebe. Mit rund 40 m² wird schon so viel Solarenergie geerntet, wie in einem durchschnittlichen Haushalt pro Jahr an Strom verbraucht wird.



Factbox

- In Vorarlberg sind rund 17.000 thermische Solaranlagen mit 220.000 m² Kollektorfläche auf Wohngebäuden installiert.
- Diese Anlagen wurden seit Beginn der Landesförderung im Jahr 1991 mit insgesamt 35.0 Millionen Euro gefördert.
- Solaranlagen auf Eigenheimen zur Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung werden vom Land mit bis zu Euro 3.700,- gefördert. In Mehrwohnungshäusern beträgt die Förderung bis zu 30 Prozent der Investitionskosten. Viele Gemeinden gewähren ergänzend noch Zusatzförderungen.
- Rund drei Viertel der installierten Kollektorfläche werden von Vorarlberger Unternehmen installiert.
- Alle thermischen Solaranlagen im Land zusammen sparen jährlich rund 10 Millionen Liter Heizöl ein.
- Seit 20 Jahren werden Solaranlagen vom Land mit Barzuschüssen gefördert. Solaranlagen zur Heizungsunterstützung seit 10 Jahren.

- Rund 1000 PV-Anlagen mit insgesamt 80.000 m² produzieren jährlich rund 8000 MWh Strom aus der Sonne. Damit könnten in etwa 2000 Haushalte komplett mit Solarstrom versorgt werden.
- Die aktuelle Liste der teilnehmenden Betriebe am "Tag der Sonne" mit detaillierten Informationen unter www.tag-der-sonne.at/veranstaltungen/vorarlberg
- Informationen zur Solaranlagenförderung des Landes unter www.vorarlberg.at, Rubrik Energie
- Informationen zur Energiezukunft Vorarlberg und zur landesweiten Kampagne "Schritt für Schritt zur Energieautonomie" unter www.energiezukunft-vorarlberg.at
- Fachinformationen und Beratungsdienstleistungen unter www.energieinstitut.at, Informationen zu Gemeindeförderungen für Solaranlagen auf dieser Homepage unter der Rubrik Förderung/Gemeindeförderungen

(tagdersonne.pku)